

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

K 0224/2024 (DBK)

Kleine Anfrage Thomas Fürst (FDP.Die Liberalen, Olten): Schliessung der Schule für Mode und Gestalten (13.11.2024)

Der Regierungsrat wird höflich gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie hat sich die Anzahl Lehrverhältnisse pro Lehrjahr der Schule für Mode und Gestalten in den letzten zehn Jahren entwickelt?
2. Wie viele Lehrverhältnisse davon betrafen Lernende mit Wohnsitz im Kanton Solothurn?
3. Sind dem Regierungsrat die Ergebnisse des ETH-Forschungsprojektes «Verbleibstudie und Kompetenzanalyse Berufsbildung Bekleidungsgestaltung» bekannt und inwiefern wurden diese im Rahmen des Massnahmemeentscheides berücksichtigt?
4. Sind dem Regierungsrat die Statistiken der Interessengemeinschaft Berufsbildung Bekleidungsgestalter/in (IBBG) bekannt und inwiefern wurden diese im Rahmen des Massnahmemeentscheides berücksichtigt?
5. Wurde die Schulkommission des Berufsbildungszentrums (BBZ) Olten, welche gemäss § 48 GBB unter anderem den Auftrag hat, die Zusammenarbeit der Berufsbildungszentren mit der beruflichen Praxis zu unterstützen und zu fördern sowie zu wichtigen Fragen zur Entwicklung der Berufsbildung Stellung zu nehmen, vor dem Massnahmemeentscheid angehört?
 - 5.1 Falls ja: Wie hat diese Stellung genommen?
 - 5.2 Falls nein: Weshalb nicht?
6. Hält der Regierungsrat an der Einschätzung fest, dass in Bezug auf die betroffenen Lehren der Besuch ausserkantonaler Lehrwerkstätten bzw. -ateliers nicht bewilligt bzw. finanziert werden müsse?
 - 6.1 Falls ja: Mit welcher detaillierten Begründung?
7. Ist mit Blick auf § 3 Abs. 2 VBB zur Schliessung der Schule für Mode und Gestalten eine Verordnungsänderung notwendig?
8. Handelt es sich beim im Massnahmenplan ausgewiesenen Einsparpotential in der Höhe von 430'000 Franken pro Jahr um effektive Nettoeinsparungen? Insbesondere:
 - 8.1 Sind Kostenumlagen, welche nicht zu effektiven Einsparungen führen, bereits berücksichtigt? Wie hoch fallen diese aus?
 - 8.2 Sind Drittbeiträge, welche bei einer Schliessung wegfallen würden, bereits berücksichtigt? Wie hoch fallen diese aus?
 - 8.3 Sind Einnahmen der Schule für Mode und Gestalten aus Kundenaufträgen bereits berücksichtigt? Wie hoch fallen diese aus?
 - 8.4 Sind zukünftig zu tragende Beiträge für den Besuch ausserkantonaler Berufsfachschulen oder Lehrwerkstätten bzw. -ateliers bereits berücksichtigt? Wie hoch fallen diese voraussichtlich aus?

Begründung 13.11.2024: schriftlich.

In der Beschreibung der vom Regierungsrat beschlossenen Massnahme zur Schliessung der Schule für Mode und Gestalten wird ausgeführt, dass die mittel- und langfristige Entwicklung der Lernendenzahlen eine Abnahme der Nachfrage nach den betroffenen Berufslehren zeige. Gemäss dem ETH-Forschungsprojekt «Verbleibstudie und Kompetenzanalyse Berufsbildung

Bekleidungsgestaltung»¹ aus dem Jahr 2022 stabilisierte sich jedoch die Anzahl Abschlüsse ab Mitte der 1990er-Jahre bei knapp 300 Abschlüssen jährlich. Weiter wird ausgeführt, dass die betroffenen Berufe dual erlernt werden könnten, weshalb gemäss einem Beschluss des Kantonsrats der Besuch ausserkantonaler Lehrwerkstätten nicht bewilligt bzw. finanziert werden müsse. Eine Statistik des zuständigen Berufsverbandes IBBG² beziffert hingegen den Anteil der dualen Lehrverhältnisse an den schweizweit insgesamt 751 Lehrverhältnissen bei lediglich 4 %, wobei im Kanton Solothurn keine dualen Lehrverhältnisse angeboten würden.

Unterschriften: 1. Thomas Fürst, 2. David Plüss, 3. Daniel Cartier, Hubert Bläsi, Markus Diet-schi, David Häner, Freddy Kreuchi, Stefan Nünlist, Mark Winkler (9)

¹ <https://www.research-collection.ethz.ch/handle/20.500.11850/556667>

² <https://www.ibbg.ch/Portals/27/LehrstellenButton/Karte%20Lernende%20D.png>